

# Allgemeines Verwaltungsrecht

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner LL.M.

WS 2024/25

# Gliederung

## **A. Grundlagen**

## **B. Die Rechtsformen des Verwaltungshandelns**

### **I. Überblick**

### **II. Der Verwaltungsakt**

### **III. Die Anfechtungs- und Verpflichtungsklage**

### **IV. Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt**

### **V. Die isolierte Anfechtung von Nebenbestimmungen**

### **VI. Der fehlerhafte Verwaltungsakt**

### **VII. Bestandskraft, Widerruf und Rücknahme von Verwaltungsakten**

### **VIII. Die Zusicherung**

### **IX. Die Rechtsverordnung**

### **X. Der Realakt und das informelle Verwaltungshandeln**

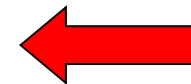
### **XI. Die allgemeine Leistungsklage und die Unterlassungsklage**

### **XII. Der verwaltungsrechtliche Vertrag**

### **XIII. Verwaltung in Privatrechtsform**

## **C. Das Verwaltungsverfahren**

## **D. Das Verwaltungsrechtsverhältnis**



# Die allgemeine Leistungsklage

- Findet Anwendung, wenn **schlichtes Verwaltungs-verhalten erstrebt** wird (letztlich jede Handlung, die kein Verwaltungsakt ist)
- Die Klageart wird in der VwGO nicht explizit geregelt, aber **erwähnt** (§§ 43 Abs. 2, 111, 113 Abs. 4 VwGO)
- Beispiel: Bürger begehrt die Vornahme eines Realakts

# Allgemeine Leistungsklage - Schema

1. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs
2. Statthaftigkeit
3. Klagebefugnis, § 42 Abs. 2 VwGO analog
4. Kein Vorverfahren
5. Keine Klagefrist

# Unterlassungsklage

- Die allgemeine Leistungsklage kann auch auf das **Unterlassen** von schlichten Verwaltungshandeln gerichtet sein
- In diesem Fall ist einschlägig die „Allgemeine Leistungsklage **in Form der Unterlassungsklage**“
- Beachte: Die Klage ist nur statthaft, wenn die Behörde bereits aktiv geworden ist
- Andernfalls ist unter engen Voraussetzungen eine **vorbeugende Unterlassungsklage** möglich.

# Obersatz der Begründetheit

→ Die allgemeine Leistungsklage ist begründet, soweit der Kläger einen Anspruch auf Leistung, Duldung oder Unterlassung hat.